

Wintersemester
2012/13

ERSTSEMESTER-
LEITFADEN

E!
WOCHE

Bachelor
Wirtschaftspädagogik



Methodenzentrum Sozialwissenschaften

Das Methodenzentrum Sozialwissenschaften ist eines der insgesamt vier neu eingerichteten Zentren im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBWF) geförderten Projektes „Starker Start ins Studium“. Die Fachbereiche Wirtschaftswissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, Erziehungswissenschaften und Psychologie und Sportwissenschaften arbeiten hier zusammen.

Das Angebot des Methodenzentrums Sozialwissenschaften richtet sich sowohl an Studierende als auch an Lehrende der vier Fachbereiche. Im Mittelpunkt steht die Konzeption von neuen Lehrveranstaltungstypen und Lehr-/Lernformaten für das effektive Erlernen von Methoden qualitativer und quantitativer empirischer Sozialforschung, Mathematik und Statistik. Durch das Methodenzentrum werden in den Fachbereichen neu konzipierte interdisziplinäre und fachspezifische Lehrveranstaltungen, Brückenkurse, Tutorien sowie Workshops und Tagungen angeboten, die auf die spezifischen Bedürfnisse der Studierenden der vier Fachbereiche zugeschnitten sind. Die fachbereichsübergreifende Struktur des Zentrums erlaubt es den Studierenden, auch Angebote anderer Fächer wahrzunehmen und dabei Methoden der Sozialforschung kennenzulernen und auszuprobieren. Neben dem Ausbau der Lehre und Tutorenprogramme im Bereich der Methodenausbildung gehören auch die Konzeption und Durchführung von fachspezifischen und allgemeindidaktischen Trainings für Tutorinnen und Tutoren der beteiligten Fachbereiche zu den Aufgaben des Zentrums.

Bei Interesse an Angeboten und/oder und der Mitarbeit im Methodenzentrum Sozialwissenschaften wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin Dr. Julia Mendzheritskaya (mendzheritskaya@em.uni-frankfurt.de).

Weitere Informationen zum Methodenzentrum Sozialwissenschaften und zum Projekt „Starker Start ins Studium“ finden Sie unter:

<http://www.methodenzentrum.uni-frankfurt.de>

Vorwort

Lieber „Ersti“,

Du hast es geschafft! Das Orga-Team der Einführungswoche heißt Dich im Namen des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften und Deiner Mentoren an der Goethe-Universität Frankfurt am Main willkommen.

Als Erstsemestler beginnt für Dich nun ein neuer Lebensabschnitt. Du wirst eine Menge neuer Erfahrungen sammeln und Dir viel Wissen aneignen. Der Fachbereich, die Dekanatsabteilung SSIX (Student Services and International Exchange) und Deine Mentoren werden Dir helfen, in der ersten Zeit und noch weit darüber hinaus mit all den neuen Eindrücken zurechtzukommen. Die Einführungswoche ist ein fulminanter Startschuss in die wohl aufregendste und prägendste Zeit - Dein Studium.

Geh mit offenen Augen durch Dein universitäres Leben, das viel Neues, Interessantes, Herausforderndes und Spannendes bieten wird. Nutze dieses als Chance, denn Du studierst nun an einem der schönsten und modernsten Campi Europas.

Du kannst viel bewegen, also werde ein Teil der Uni. Lerne neue Leute kennen und bringe Dich ein. Sei aktiv und nimm an einer der zahlreichen studentischen Initiativen teil.

Wir wünschen Dir viel Erfolg für Dein Studium und viel Spaß in der E! Woche.

Dein

SSIX Orga-Team

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
1. Dein Studium	3
2. SSIX.....	9
3. Tipps für Erstsemesterstudierende.....	12
4. Deine Professoren.....	14
5. Der Bachelor.....	19
6. Wissen rund um das Studium.....	26
7. Engagementmöglichkeiten	36
8. Deine Uni.....	40
9. Impressum.....	44

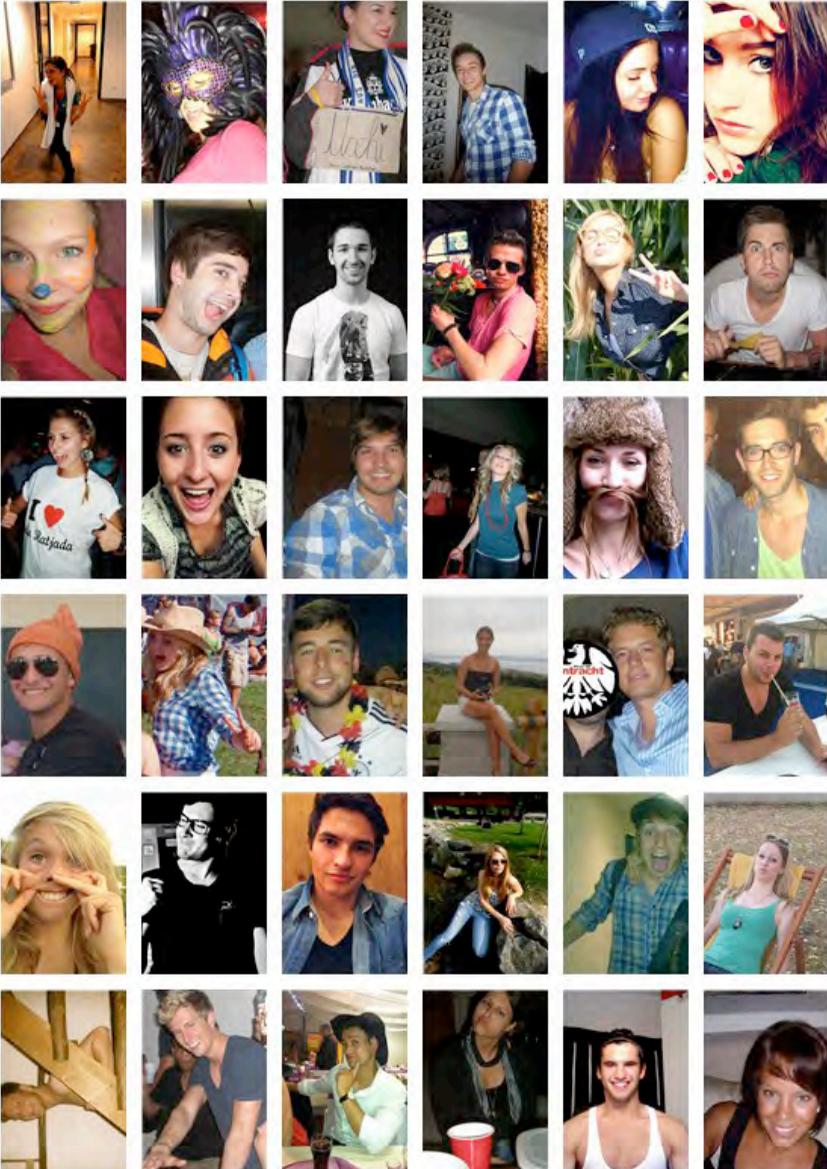
1. Dein Studium

1.1. *Dein Organisationsteam E! Woche*

E! WOCHE



1.2. Deine Mentoren



1.3. *Dein Stundenplan*

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 10 Uhr					
10 - 12 Uhr					OBRW
12 - 14 Uhr					OMAT
14 - 16 Uhr	OVWL				OMAT
16 - 18 Uhr			OVWL	OFIN	
18 - 20 Uhr					

Im Stundenplan sind nur die Vorlesungen eingetragen. OVWL und OMAT sind vierstündige, OFIN und OBRW zweistündige Vorlesungen. Zusätzlich zu den angegebenen Vorlesungen finden auch Übungen und Tutorien statt. Nähere Informationen dazu erhaltet Ihr in der ersten Vorlesung. Alle Vorlesungen finden im Hörsaalzentrum im Hörsaal HZ 2 statt.

Vorlesungen (V) sind vor allem auf mündlichen Vorträgen basierende Lehrveranstaltungen über ein Wissensgebiet.

Übungen (Ü) sind Veranstaltungen, die zur Vertiefung und Anwendung der Kenntnisse über ein Wissensgebiet dienen, z.B. durch Fallstudien, Übungsaufgaben und Klausurübungen. Übungen haben in der Regel eine Teilnehmerzahl von bis zu 60 Studierenden.

Tutorien (TÜ) sind Übungen, die zur Unterstützung der Vermittlung von Lehrinhalten aus Vorlesungen dienen. Sie haben in der Regel eine Teilnehmerzahl von bis zu 30 Studierenden.

1.4. Aktuelle Informationsveranstaltungen

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften informiert seine Studierenden in regelmäßigen Informationsveranstaltungen zu wichtigen Themen:

Informationsveranstaltung der Studienfachberatung für Nebenfachstudierende:
am 18.10.2012, 14-16 Uhr, RuW 1.301 (PC Pool).

Informationsveranstaltung des Prüfungsamtes für Erstsemesterstudierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften:
am 25.10.2012, 14-16 Uhr, RuW 1.301 (PC Pool).

Informationsveranstaltung des Auslandsbüros Wirtschaftswissenschaften für Bachelorstudierende zum Studium im Ausland:
am 01.11.2012, 14-16 Uhr, RuW 1.301 (PC Pool).

Die **Bibliothek Recht und Wirtschaft (BRuW)** bietet neben einer allgemeinen Führung durch die Bibliothek auch Hilfe zur effektiven Online-Recherche an. Diese wird Studienanfängern unbedingt empfohlen! Bei Interesse bitte zuvor in die Anmelde- und Ausleihliste an der Ausleih- und Infotheke der Bibliothek eintragen.

Termine und weitere Informationen zur Bibliothek unter:
<http://www.ub.uni-frankfurt.de/bruw/home.html>

1.5. Studien- und Prüfungsverwaltung

Im **Hochschulportal QIS/LSF** (Prüfungsanmeldung und elektronisches Vorlesungsverzeichnis) finden sich weitere Informationen zu den Veranstaltungen:

<https://qis.server.uni-frankfurt.de>

Ebenso erfolgt die gesamte **Studien- und Prüfungsverwaltung online:**

<http://go.uni-frankfurt.de>

Es wird Studienanfängern dringend empfohlen, die Informationsveranstaltungen des Prüfungsamtes zum Umgang mit QIS und zur Organisation der Prüfungen zu besuchen. Ebenso sollte die Prüfungsordnung, insbesondere die Anhänge A und B, gelesen werden. Download der **Prüfungsordnung** unter:

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/de/mein-wiwi-studium/pruefungsamt/downloads/pruefungsordnungen.html>

1.6. Prüfungstermine

Prüfungstermine:	18.02.-08.03.2013
Antrag auf Zulassung:	bis 30.11.2012
Klausuranmeldung:	19.-30.11.2012
Fristgerechter Rücktritt:	bis 07.12.2012

1.7. Wichtige Semestertermine

24.-26.09.2012	Einführungswoche (E! Woche)
28.09.-11.10.2012	Mathematik-Vorkurs
05.10.2012, 16 Uhr	Bachelor-Graduierungsfeier Hörsaalzentrum
11.10.2012, ab 14 Uhr	Unistart-Veranstaltung für alle Erstsemestler Hörsaalzentrum und Anbau Casino
15.10.2012 dienstags, 18-20 Uhr	Vorlesungsbeginn WS 2012/2013 „Bachelor meets Business“ (Veranstaltungsreihe) Hörsaalzentrum, HZ 7
29.11.2012, 18 Uhr	Dean's List Feier Anbau Casino
14.12.2012, 16 Uhr	Master-Graduierungsfeier Festsaal Casino
15.02.2013	Vorlesungsende WS 2012/2013
15.04.2013	Vorlesungsbeginn SS 2013

Weitere aktuelle Veranstaltungstermine können auf unserer Homepage, in der Rubrik „Student News“ sowie im **Newsletter des Fachbereichs** (<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/fachbereich/newsletter.html>) eingesehen werden.

1.8. Informationsmöglichkeiten

Es wird den Studierenden des Fachbereiches 02 empfohlen, die RRS-Feeds

- Prüfungsamt News
- Student News
- Fachbereichs News

zu abonnieren (<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/index.php?id=186>).

Die RSS-Feeds des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften sind selbstverständlich kostenlos und dienen dazu, über wichtige aktuelle Termine (z.B. Prüfungsfristen), Veranstaltungen und Ereignisse des Fachbereichs zu informieren.

RSS-Feeds sind kurze Textnachrichten im XML-Format, die aus einer Schlagzeile, einem kurzen Text und einem Link zur Originalseite bestehen.

2. SSIX

2.1. SSIX – Mit gezielten Services zum Studienerfolg

Mit der Abteilung SSIX, die für „Student Services and International Exchange“ steht, hat der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt einen Bereich ins Leben gerufen, der sich voll und ganz dem Service für Studierende verschreibt. Zielsetzung des SSIX-Teams ist es, die Zufriedenheit der Studierenden zu erhöhen und ihren Studienerfolg zu sichern. Die Angebotspalette reicht von der Einführungswoche bis zum Studienabschluss.

Ehrenamtlich tätige Studenten informieren jedes Semester im Rahmen der sog. **E! Woche**, einer dreitägigen Einführungsveranstaltung, die Erstsemestler über das Studium, den Campus und die Goethe-Universität. Um bereits ab dem ersten Tag Kontakte zu den Mitstudierenden knüpfen zu können, kommt auch das Feiern nicht zu kurz.

Eine wichtige Anlaufstelle während des Studiums ist das **SSIX Info Center Wirtschaftswissenschaften**. Die hier tätigen studentischen Hilfskräfte helfen allen Studierenden gern weiter bei Fragen rund um das Studium. Darüber hinaus können im SSIX Info Center Bescheinigungen des Prüfungsamtes oder der Wirtschaftssprachen abgeholt und Lerngruppenräume gebucht werden. Ein umfangreiches Angebot an Material zum Mitnehmen - kostenlose Karriereführer, Stadtpläne oder Formelsammlungen - runden das Angebot ab.

Für umfangreichere Fragen zum Studium steht der Service der **Studienfachberatung** zur Verfügung. Daneben wird die Beratung rund um das Auslandsstudium großgeschrieben. Das **Auslandsbüro** ist kompetenter Ansprechpartner für die Planung eines Studienaufenthaltes im Ausland.

Kontakte zur Wirtschaft können bei unserer Veranstaltungsreihe „**Bachelor meets Business**“ geknüpft werden. Die besten Studierenden des Fachbereichs erhalten jedes Semester eine besondere Auszeichnung im Rahmen der „**Dean´s List**“. Und die Absolventen des Fachbereichs werden bei ihrer **Graduierungsfeier** von den Dekanen feierlich in Talaren verabschiedet.

2.2. Ansprechpartner und Service-Zeiten

SSIX Info Center Wirtschaftswissenschaften

Campus Westend, Grüneburgplatz 1

Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW), Raum 1.203 (1. OG)

Servicezeiten:

Mo bis Do: 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Fr: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon: 069/ 798 – SSIX (7749)

E-Mail: ssix-infocenter@wiwi.uni-frankfurt.de



SSIX Info Center: Erste Anlaufstelle für Studierende des Fachbereichs

Studienfachberatung*

Campus Westend, Grüneburgplatz 1

Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW), Raum 1.251

Die aktuellen Sprechzeiten finden sich auf unserer Homepage unter:

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/mein-wiwi-studium/studienberatung.html>

Telefon: 069/ 798 – 34602 (Bachelorberatung, Frau Bartsch, Frau Löbig)
 069/ 798 – 34603 (Bachelorberatung, Frau Hoffmann)
 069/ 798 – 34691 (Masterberatung, Frau Jacoby)

E-Mail: bachelorberatung@wiwi.uni-frankfurt.de
 masterberatung@wiwi.uni-frankfurt.de

*Studierende des Bachelorstudiengangs „Wirtschaftspädagogik“ wenden sich für eine ausführliche Studienfachberatung bitte an die Professur Wirtschaftspädagogik:

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/de/professoren/prof-dr-wuttke/professur-fuer-wirtschaftspaedagogik-insbes-empirische-lehr-lern-forschung>

Auslandsbüro:

Campus Westend, Grüneburgplatz 1

Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW),

Räume 1.213, 1.214, 1.247

Sprechstunden Auslandsbüro:

Mo bis Mi: 09.00 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

E-Mail: international@wiwi.uni-frankfurt.de

Internet: <http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/de/international/studieren-im-ausland/auslandsbuero.html>

Alle Sprechstunden in einer Übersicht bietet der Flyer mit den Öffnungszeiten der Fachbereichseinrichtungen. Erhältlich im SSIX Info Center!

3. Tipps für Erstsemesterstudierende

3.1. *Wichtige Internetseiten*

Homepage des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften:

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de>

Studien- und Prüfungsverwaltung:

<http://go.uni-frankfurt.de/>

Homepage der Goethe-Universität Frankfurt:

<http://www.uni-frankfurt.de>

Sonstige interessante Seiten:

E!Wochen Gruppe bei facebook

<http://www.facebook.com/EWocheUniFrankfurt>

Der Fachbereich auf facebook

<http://www.facebook.com/wiwi ffm>

3.2. *Mensen und Cafeterien*

Der Campus Westend bietet drei Essenausgaben: Die Mensa im Casino, Mensa im Casinoanbau sowie Bistro in der Brücke, die beide Gebäude miteinander verbindet. Eine große Mensa gibt es ebenfalls noch auf dem Campus Bockenheim.

Außerdem findest Du mehrere Cafés des Studentenwerkes, u.a. im Gebäude RuW, im HoF, im Rondell des IG-Farben-Hauses, im Casino sowie im Anbau des Casinos.

Das Hörsaalzentrum bietet Café und Kuchen sowie Essen im Café „Sturm & Drang“.

3.3. *Rund um den Campus*

Im Sommer besteht die Möglichkeit, täglich von 15-22 Uhr im Biergarten des Studentenwerks nach der Uni oder dem Lernen noch etwas zu essen und zu trinken oder einfach nur zu entspannen. Der Biergarten befindet sich neben dem großen Speisesaal der Mensa Casino.

Außerdem öffnet werktags von 15-22 Uhr die Cocktailbar im Casinoanbau, in der leckere Cocktails zu fairen Preisen angeboten werden.

Ein **besonderer Tipp** von uns für die Genießer unter Euch: Das Café „Hoppenworth und Ploch“, das Du im Studentenwohnheim auf dem Campus Westend findest, bietet Dir leckerste Cafékreationen zu fairen Preisen an. Hier hast Du ebenfalls eine große Auswahl an Erfrischungsgetränken und Snacks.

Weitere Infos unter:

<http://www.hoppenworth-ploch.de/>

Zwischen dem House of Finance und dem Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften führt ein Weg unmittelbar ins Grüne des Koreanischen Gartens und des Grüneburgparks. Hier lässt es sich bei schönem Wetter wunderbar entspannen.

4. Deine Professoren

Hier stellen wir einige Professoren vor, die u.a. Vorlesungen in der Orientierungsphase halten.

4.1. Prof. Dr. Heinz D. Mathes

Was wünschen bzw. erhoffen Sie sich von den heute Studierenden während des Studiums bei Ihnen und für die Zukunft?

Ich wünsche mir eine deutlich veränderte Arbeitsmentalität von den Studierenden. Insbesondere sollen sie sich von der weitverbreiteten „Konsumentenrolle“ lösen und aktiver werden in ihrer Mitarbeit. Das bedeutet, während des gesamten Semesters den Stoff nachzuarbeiten und nicht nur „eine Woche vor der Klausur“. Dazu gehört aber auch eine verstärkte Eigeninitiative wie Selbststudium und Bildung von Lerngruppen. Jeder sollte begreifen, dass aktive Mitarbeit eine wesentliche Voraussetzung für den Studienerfolg ist.



Wie wichtig stufen Sie Mathe im gesamten Studium ein?

Mathematik ist aus meiner Sicht eine unverzichtbare „tool box“ für ein modernes Studium der Wirtschaftswissenschaften, auf deren Inhalt in der Lehre (aber auch in der Forschung) in immer größerem Umfang zurückgegriffen wird. Wir streben danach, in unserem Bachelor-Studium eine solide theoretische Fundierung von BWL und VWL zu vermitteln, aber das ist ohne entsprechende mathematische Grundlage nicht realisierbar.

Kurzbiografie:

Studium der Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre und Mathematik an der LMU München und der Fernuniversität Hagen. Promotion zum Dr. rer. pol. 1978, Habilitation und Verleihung der Venia Legendi für Betriebswirtschaftslehre an der Johann Wolfgang Goethe-Universität 1985. Nach Lehrstuhlvertretungen in Frankfurt und Heidelberg Universitätsprofessor an den Universitäten Hamburg (1987-1990) und Bayreuth (1990-1994). Seit 1994 Professor an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt für das Fach Operations Management/Produktion.

Zur Homepage:

<http://www.mm.uni-frankfurt.de/?id=938>

4.2. Prof. Dr. Bertram Schefold

Was ist für Sie der Grund, an der Goethe Universität zu lehren?

Die wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen haben in Frankfurt eine große Tradition. Prof. Schefold erinnert dabei gerne an Franz Oppenheimer, Fritz Neumark oder Adolph Löwe, die in Frankfurt aktiv waren oder auch an die Geschichte des Instituts für Sozialforschung. So ist es ihm eine Ehre, in dieser Tradition zu stehen und ihr vielleicht ein weiteres Stückchen hinzufügen zu dürfen. Außerdem ist Frankfurt in seinen Augen eine schöne und lebenswerte Stadt.



Haben Sie Tipps, die den neuen Studierenden den Start ins Studium und das Zurechtfinden an der Uni erleichtern können?

Die erste Zeit in einer neuen Lebenssituation, für viele in einer neuen Stadt, in der es sich auch in ein neues soziales Umfeld zu integrieren gilt, ist sicher eine große Herausforderung. Herr Prof. Schefold rät den Studierenden, frühzeitig Kontakte zu Kommilitonen zu knüpfen, um sich gegenseitig nicht nur über die Lerninhalte, sondern auch über Formalitäten des Studiums oder Freizeitmöglichkeiten auszutauschen.

Kurzbiografie:

Bertram Schefold wurde am 28. Dezember 1943 in Basel geboren. Er studierte in München, Basel und Hamburg bis zum Diplom in Mathematik, Theoretischer Physik und Philosophie (Mai 1967). Studium der Nationalökonomie in Basel und Cambridge (GB), das er 1971 mit der Promotion abschloss. Seit 1974 ist Bertram Schefold Professor am Fachbereich Wirtschafts-wissenschaften der Johann Wolfgang-Goethe Universität in Frankfurt am Main. Er war Dekan (1981-1982) und nahm zahlreiche Gastprofessuren wahr. 2004 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der juristischen Fakultät der Universität Tübingen verliehen und 2005 erhielt er die Ehrendoktorwürde der Università degli studi di Macerata in Italien.

Zur Homepage:

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/profs/schefold/>

4.3. Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard H. Schmidt

Was ist für Sie der Grund, an der Goethe Universität zu lehren?

Erstens weil unser Fachbereich einfach richtig gut ist und zweitens weil ich gern in Frankfurt lebe und arbeite.

Was erwarten bzw. wünschen Sie sich von den neuen Erstsemesterstudierenden?

Ich wünsche mir für sie (und für mich), dass sie das Leben und Arbeiten als Studierende gut und inhaltlich spannend finden.

Haben Sie Tipps, die den neuen Studierenden den Start ins Studium und das Zurechtfinden an der Uni erleichtern können?

Ich denke, das wichtigste ist, sich schnell eine Gruppe von guten und interessanten Leuten zu schaffen, mit denen man zusammen arbeiten, aber auch feiern kann und will.

Was vermissen Sie häufig bei Studierenden?

Bei einigen vermissen ich das ernsthafte Engagement beim Studieren. Sie nehmen alles zu leicht, bekommen dann Panik, erreichen schlechte Ergebnisse und sind dann erst recht frustriert und unmotiviert.

Kurzbiografie:

Geboren: 1946

Abitur: 1966

Studium: Studium der Volks- und Betriebswirtschaftslehre in Heidelberg und Frankfurt/M. mit Abschluss als Diplom-Kaufmann 1971 (Universität Frankfurt), Promotion 1974, ebenda, mit einer Arbeit über Informationsverarbeitung und Aktienkursverläufe.

Seit 1991 Wilhelm Merton-Professor für Betriebswirtschaftslehre, insb. Ökonomie des Welthandels, an der Universität Frankfurt.

Ab Ende 1998: Änderung der Widmung der Professur zu „International Banking and Finance“.

Zur Homepage:

<http://www.finance.uni-frankfurt.de/schmidt/index.php?lg=0&men=2&case=prof>



4.4. *Dipl.-Kfm. Hans Zehnder*

Herr Zehnder, Mitglied des Vorstands bei KPMG, lehrt Betriebliches Rechnungswesen.

Interview mit Herrn Hans Zehnder:

Herr Zehnder, wie bewerten Sie die Goethe-Universität im nationalen Vergleich?

Die Frankfurter Universität nimmt meines Erachtens einen der vorderen Plätze ein, auch wenn sich das vielleicht noch nicht überall herumgesprochen hat. Hier gibt es noch etwas in der Kommunikation zu tun.



Was hat Sie dazu bewogen, an der Goethe-Universität Frankfurt zu lehren?

Ich habe selbst an der Goethe-Universität studiert. Als ich gefragt wurde, ob ich eine Vorlesung übernehmen könne, habe ich mich sehr gefreut, auf diese Weise etwas zurückgeben zu dürfen.

Wo haben Sie sich während Ihrer Studienzeit besonders engagiert?

Damals war ich in der Kommunalpolitik tätig und habe bereits etwas in meinen späteren Beruf hineingeschnuppert.

Zur Homepage:

<http://www.accounting.uni-frankfurt.de/index.php?id=1043>

4.5. *Professur für Wirtschaftspädagogik*

Prof'in Dr. Eveline Wuttke



Biographische Stationen:

- 1982 bis 1984: Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau
- 1984 bis 1987: Kaufmännische Angestellte
- 1987 bis 1992: Studium der Wirtschaftspädagogik an der Universität Mannheim
- 1992 bis 1998: Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Justus-Liebig-Universität in Gießen (Fachgebiet: Arbeits-Wirtschafts- und Betriebspädagogik)
- 1998 bis 2004: Wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik (Prof. Dr. Klaus Beck) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 2004 bis 2006: Akademische Rätin am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Seit Oktober 2006: Inhaberin der Professur für Wirtschaftspädagogik an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main
- Seit Oktober 2009: Studiendekanin des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

Forschungsgebiete:

- Empirische Lehr-Lern-Forschung
- Kompetenz von Lehrkräften
- Lernen aus Fehlern
- Kommunikations- und Wissenserwerbsprozesse
- Forschung zur Langeweile im Unterricht

Zur Homepage:

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/de/professoren/prof-dr-wuttke/professur-fuer-wirtschaftspaedagogik/team/prof-dr-eveline-wuttke.html>

5. Der Bachelor

Hier bekommst Du einen ersten Einblick in das, was Dich in Deinem Studium erwarten wird. Dies sind Auszüge aus der aktuell gültigen Prüfungsordnung.

5.1. Studienstruktur

Vor Vorlesungsbeginn	Mathematikvorkurs und Einführungswoche als Orientierungsveranstaltung für Erstsemester	
1. + 2. Semester	Allgemeine, quantitative, wirtschaftswissenschaftliche und wirtschaftspädagogische Grundlagen Pflichtprogramm bestehend aus 8 Modulen, die innerhalb dieses Jahres erfolgreich absolviert werden müssen. Diese sog. Orientierungsphase muss nach drei Semestern absolviert sein.	
3. Semester	Wahl eines wirtschaftswissenschaftlichen Studienschwerpunkts: Economics / Finance & Accounting / Management	
4. Semester	Basis- und Pflichtmodule aus dem gewählten wirtschaftswissenschaftlichen Studienschwerpunkt und Basiskurs Wirtschaftspädagogik	
5. Semester	Studienrichtung I	Studienrichtung II
	Recht 2 Wahlpflichtmodule des wirtschaftswissenschaftl. Studienschwerpunkts Wirtschaftspädagogisches Pflichtmodul 1 und Seminar	Recht Module in einem allgemein bildenden Schulfach Wirtschaftspädagogisches Pflichtmodul 1 und Seminar
6. Semester	Ethik 2 Wahlpflichtmodule des wirtschaftswissenschaftl. Studienschwerpunkts Wirtschaftspädagogisches Pflichtmodul 2	Ethik Module in einem allgemein bildenden Schulfach Wirtschaftspädagogisches Pflichtmodul 2
	Wissenschaftsmodul (Bachelorarbeit)	

5.2. Die zeitliche Struktur

Orientierungsabschnitt:

Regelstudienzeit: 2 Semester
 Maximale Studiendauer: **3 Semester**

Gesamtes Studium:

Regelstudienzeit: 6 Semester
 Maximale Studiendauer: **9 Semester**

5.3. Der Orientierungsabschnitt (1. & 2. Semester)

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
OBRW	Betriebliches Rechnungswesen	1.	2	1		5
OMAT	Mathematik	1.	4	2		12
OVWL	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	1.	4	2		10
OFIN	Finanzen 1	1.	2	1		5

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
OWIN	Wirtschaftsinformatik 1	2.	2	1		5
OSTA	Statistik	2.	6	2		15
OMAR	Marketing 1	2.	2	1		5
OWIP	Grundlagen der Wirtschaftspädagogik	2.	2	1		5

Verwendete Abkürzungen:

S = Semester; V = Vorlesungsstunden pro Woche; TÜ = Tutorenübung pro Woche;
 Ü = Übungsstunden pro Woche; M = Mentoren pro Woche; CP = Credit Points

- Pflichtstudentenliste: Alle Vorlesungen des Orientierungsabschnitts finden jedes Semester statt.
- Jede Klausur kann zweimal wiederholt werden (insgesamt 3 Versuche).
- Wenn nach zwei Semestern nur noch eine Klausur offen ist, kann man bereits mit den Basiskursen fortfahren.
- Wer nach dem 3. Semester die Orientierungsphase nicht erfolgreich abgeschlossen hat, wird exmatrikuliert.
- Die Noten aus dem Orientierungsjahr gehen nicht in die Bachelor-Abschlussnote ein.

5.4. *Der Qualifizierungsabschnitt*

Aufgrund der verschiedenen Voraussetzungen der zu belegenden Kurse ist der Studienverlauf für den volkswirtschaftlichen Schwerpunkt (Economics) und die betriebswirtschaftlichen Schwerpunkte (Finance & Accounting und Management) bereits ab dem 3. Semester unterschiedlich.

Darüber hinaus muss man sich entscheiden zwischen der Studienrichtung I, in der der gewählte wirtschaftswissenschaftliche Studienschwerpunkt weiter vertieft wird, und der Studienrichtung II, in der ein allgemeines Fach gewählt werden kann.

Nachstehende allgemeine Fächer können im Rahmen der Studienrichtung II gewählt werden:

- Deutsch
- Englisch
- Evangelische Religion
- Französisch
- Katholische Religion
- Mathematik
- Spanisch
- Sport

Wichtig: Wenn man sich für eine Sprache (Englisch, Französisch oder Spanisch) als allgemeines Fach der Studienrichtung II entscheidet, dann muss im Vorfeld ein Qualifying Test erfolgreich absolviert werden. Zu diesem Test muss man sich auf der Internetseite der Wirtschaftsprachen anmelden (unbedingt die Fristen beachten!).

<http://www.wivi.uni-frankfurt.de/international/fremdsprachen/informationen-zur-anmeldung/anmeldung-wahlpflichtmodulkurse.html>

Im allgemeinen Fach müssen in der Regel mindestens 20 CP studiert werden.

In der Prüfungsordnung sind die Module, die im jeweiligen Allgemeinen Fach absolviert werden müssen, im Anhang C aufgeführt.

Studienschwerpunkt Economics (3. & 4. Semester)

Akronym	Veranstaltung	S	V	Ü	M	CP
BMIK	Mikroökonomie 1	3.	4	2	1	12
BMAK	Makroökonomie 1	3.	4	2	1	12
BMGT	Management	3.	2	1	1	6

Akronym	Veranstaltung	S	V	Ü	M	CP
BWIP	Bedingungen und Strukturen beruflichen Lernens	4.	2	1	1	6
BFIN	Finanzen 2	4.	2	1	1	6
BACC	Accounting 1	4.	2	1	1	6
PMIK	Mikroökonomie 2	4.	2	1	1	6
PMAK	Makroökonomie 2	4.	2	1	1	6

Studienschwerpunkt Finance & Accounting oder Management (3. & 4. Semester)

Akronym	Veranstaltung	S	V	Ü	M	CP
BFIN	Finanzen 2	3.	2	1	1	6
BACC	Accounting 1	3.	2	1	1	6
BMGT	Management	3.	2	1	1	6
BMIK	Mikroökonomie 1	3.	4	2	1	12

Akronym	Veranstaltung	S	V	Ü	M	CP
BWIP	Bedingungen und Strukturen beruflichen Lernens	4.	2	1	1	6
BMAK	Makroökonomie 1	4.	4	2	1	12
PFIN/PMAR	Finanzen 3 oder Marketing 2	4.	2	1	1	6
PACC/PWIN	Accounting 2 oder Wirtschaftsinformatik 2	4.	2	1	1	6

Studienrichtung I (5. & 6. Semester)

Akronym	Veranstaltung	S	V/S	TÜ	M	CP
WPM1	Wahlpflichtmodule aus dem gewählten wirtschaftswissenschaftlichen Studienschwerpunkt	5.	2	1		5
WPM2		5.	2	1		5
PWP1	Fragen des Unterrichts und der Unterweisung	5.		2		5
OREC	Recht für Wirtschaftswissenschaftler	5.	2	1		5
SEM	Pflichtmodul wirtschaftspädagogisches Seminar	5.	2			5

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
WPM3	Wahlpflichtmodule aus dem gewählten wirtschaftswissenschaftlichen Studienschwerpunkt	6.	2	1		5
WPM4		6.	2	1		5
BWET	Ethik	6.	2	1	1	6
PWP2	Ansätze und Methoden der quantitativen und qualitativen Berufsbildungsforschung	6.	2	1		5
BAA	Pflichtmodul Research	6.				12

Studienrichtung II (5. & 6. Semester)

Akronym	Veranstaltung	S	V/S	TÜ	M	CP
AWPF	Module aus dem allgemeinen Fach	5.	In Abstimmung mit dem jeweiligen Fachbereich*			
PWP1	Fragen des Unterrichts und der Unterweisung	5.		2		5
OREC	Recht für Wirtschaftswissenschaftler	5.	2	1		5
SEM	Pflichtmodul wirtschaftspädagogisches Seminar	5.	2			5

Akronym	Veranstaltung	S	V	TÜ	M	CP
AWPF	Module aus dem allgemeinen Fach	6.	In Abstimmung mit dem jeweiligen Fachbereich*			
BWET	Ethik	6.	2	1	1	6
PWP2	Ansätze und Methoden der quantitativen und qualitativen Berufsbildungsforschung	6.	2	1		5
BAA	Pflichtmodul Research	6.				12

* Es sind Module im 5. und 6. Semester im Umfang von insgesamt 20 CP erfolgreich zu absolvieren.

5.5. *Forschungsmodule*

Pflichtmodul wirtschaftspädagogisches Seminar (5. Semester)

Bearbeitung eines wirtschaftswissenschaftlichen Themas mit anschließender Präsentation. Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.

Pflichtmodul Research (6. Semester) = **Bachelorarbeit** (6 Wochen)

Forschungsmodul zu einem wissenschaftlichen Thema aus dem Wahl- oder Pflichtbereich.

Die Anmeldung zu den Forschungsmodulen erfolgt über das elektronische Prüfungsverwaltungssystem QIS im Rahmen der vom Prüfungsamt gesetzten Fristen:

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/mein-wiwi-studium/pruefungsamt/rund-um-pruefungen/fristen.html>

Sowohl für das Seminar als auch für die Bachelorarbeit steht ein bestimmtes Kontingent pro anbietender Professur bereit.
Es gilt das Prinzip „First Come – First Serve“.

6. Wissen rund um das Studium

Auslandsbüro

Das Auslandsbüro ist zuständig für den Studierendenaustausch am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und pflegt Kontakte zu ca. 70 Partneruniversitäten.

Wann muss man mit der Planung eines Auslandsaufenthalts beginnen?

Bereits mit Aufnahme des Studiums sollte man sich über die Bewerbungsformalitäten zu informieren (Informationsveranstaltung, Seite 6). Für eine qualifizierte Bewerbung ist u.a. ein Sprachnachweis notwendig. Es wird dringend empfohlen, Wirtschaftssprachkurse bereits ab dem ersten Semester zu belegen (siehe Beitrag Wirtschaftssprachen). Ggf. ist auch ein TOEFL-Test abzulegen. Neben den Noten (70%) sind ehrenamtliches soziales Engagement und Motivation (30%) entscheidend bei der Studienplatzvergabe.

Weitere Informationen unter:

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/international/studieren-im-ausland.html>

Wichtige Bewerbungstermine:

Ende Oktober für „Austausch weltweit“ sowie 1. Februar für ERASMUS

Bachelor meets Business

Um die Studierenden frühzeitig auf das Berufsleben vorzubereiten, initiiert SSIX das Zusammentreffen von Theorie und Praxis: Die jeweils im Wintersemester angebotene Veranstaltungsreihe „Bachelor meets Business“ gibt Studierenden die Möglichkeit, innerhalb der Universität Kontakte zu Unternehmen aus verschiedenen Branchen zu knüpfen. Im Rahmen des im Wintersemester 2012/2013 wieder stattfindenden Kolloquiums stehen die teilnehmenden Unternehmen den Studierenden für Fragen zu Praktikumsmöglichkeiten und Perspektiven für die Zeit nach dem Studium zur Verfügung. Termine und weitere Informationen unter: <http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/mein-wiwi-studium/ssix-info-center/bachelor-meets-business.html>

Bibliotheken

Bibliothek Recht und Wirtschaft (BRuW)

Die neue Bibliothek Recht und Wirtschaft (BRuW) wurde im Herbst 2008 auf dem Campus Westend als zentrale bibliothekarische Einrichtung der Fachbereiche Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften eröffnet. Sie befindet sich im Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Grüneburgplatz 1, im Erd- und Untergeschoss.

<http://www.ub.uni-frankfurt.de/bruw>

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 8.00 bis 22.00 Uhr

Sa und So: 10.00 bis 22.00 Uhr

Mit Hilfe von 3 Selbstverbuchern können die ausleihbaren Bestände eigenhändig entliehen werden.

Es dürfen keine Jacken, Taschen etc. mit in die Bibliothek genommen werden. Hierfür stehen Schließfächer zur Verfügung, die mit der Goethe Card (Studierendenausweis) verschlossen werden können.

E-Mail: fbf@wiwi.uni-frankfurt.de

Universitätsbibliothek (UB)

<http://www.ub.uni-frankfurt.de>

Öffnungszeiten:	Montag bis Freitag:	08.00 – 21.30 Uhr
	Samstag, Sonntag:	10.00 – 18.00 Uhr

Deutsche Nationalbibliothek

<http://www.dnb.de>

Öffnungszeiten:	Montag bis Donnerstag:	10.00 – 20.00 Uhr
	Freitag:	10.00 – 18.00 Uhr
	Samstag:	10.00 – 17.00 Uhr

Career Center

Das Career Center baut Brücken zwischen Studierenden, Absolventen/innen und Unternehmen. Von der Jobvermittlung während des Studiums und Praktika-Ausschreibungen, über Workshops und Zusatzqualifikationen bis hin zu Jobmessen gibt es ein vielfältiges Angebot zu allen Fragen rund um Berufseinstieg und Karriere. Das Büro befindet sich im EG des Hörsaalzentrums.

E-Mail: cc@uni-frankfurt.campuservice.de

Internet: <http://www.careercenter-jobs.de>

Dean´s List

Die Dean´s List (sog. Dekansliste) ist eine Auszeichnung für herausragende Studienleistungen. Diese wird jedes Semester in einem feierlichen Rahmen an die besten Studierenden des Fachbereichs vergeben. Neben der Dean´s List-Urkunde erhalten die Studierenden besondere Unternehmensangebote und profitieren von Workshops und Praktika, Treffen mit Führungskräften und Unternehmenseinladungen.

Internet: <http://www.deanslist-frankfurt.de>

Ehrenamtliches Engagement

Ein Fachbereich lebt von den vielfältigen Aktivitäten seiner Studierenden, die sich neben dem Studium engagieren und so bereits praktische Erfahrungen machen. Eigeninitiative, Kreativität, Organisationstalent und Verantwortungsbewusstsein werden dabei gefordert und gefördert. Beim gemeinsamen Engagement entwickeln sich Freundschaften und Netzwerke, die noch lange über die Studienzeit hinaus erhalten bleiben. Im Sommersemester findet ein Initiativentag statt, an dem sich alle studentischen Initiativen vorstellen. Einen Überblick über bestehende studentische Initiativen, die sich auf Interessierte freuen, erhältst du unter:

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/mein-wiwi-studium/fachschaft-und-studentische-initiativen.html>

Frankfurter Wirtschaftswissenschaftliche Gesellschaft (FWWG)

Die FWWG ist das internationale Netzwerk von Absolventen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität. Sie fördert und erhält den Kontakt der Mitglieder untereinander, aber auch zum Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und unterstützt diesen. Veranstaltungsangebote, das regelmäßig erscheinende Mitgliedermagazin *rer.pol.* und das Internetportal zählen zum Leistungskatalog. Damit bietet die FWWG ihren Mitgliedern zahlreiche Möglichkeiten, das persönliche Networking auszubauen und für die berufliche Entwicklung zu nutzen.

Weitere Infos unter: www.fwwg.de

Goethe Finance Association (GFA) e.V.

Die GFA ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die Forschung und Lehre am Schwerpunkt Finanzen zu fördern. Die Grundidee des Vereins besteht in der Vernetzung der finanzwirtschaftlichen Lehrenden und Forschenden mit den Studierenden und Alumni des Schwerpunktes Finanzen sowie führenden Unternehmen des finanzwirtschaftlichen Sektors. Die Mitgliedschaft während des Studiums ist kostenlos. Ein Newsletter informiert über Veranstaltungen, Praktika-Stellen etc.

Weitere Infos unter: www.gfa.uni-frankfurt.de

Hochschulgemeinden

Die Katholische Hochschulgemeinde (KHG) ist eine Einrichtung für Studierende und Lehrende der Frankfurter Hochschulen und liegt mitten auf dem Campus Westend. Das Mitarbeiterteam der KHG unterstützt bei der Umsetzung von Projektideen und bietet ein Programm aus **Soft Skills-Trainings**, kulturellen Veranstaltungen, **Coaching und professioneller Beratung** für viele Lebenslagen. Ihr Angebot steht allen Studierenden offen. Nicht nur für Christen ist die KHG mit ihrem wöchentlichen Sonntagsgottesdienst, Gebets- und Gesprächskreisen der Treffpunkt an der Uni. Sie arbeitet eng mit der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG) zusammen. Das komplette Programm mit allen Kursen (z.B. auch **Rhetorik, Word, Excel, etc.**) ist zu finden unter: www.khg-frankfurt.de

Die Evangelische Studierendengemeinde (ESG) auf dem Campus Westend ist eine Einrichtung für Studierende und Universitätsangehörige unabhängig von deren Religion. In den Veranstaltungen der ESG finden Interessierte **Beratung rund um das Studium**, dazu **Sprachkurse und Kurse zu effizienten Studientechniken**, zur **optimalen Prüfungsvorbereitung** und zur **leistungssteigernden „Stressbewältigung durch Achtsamkeit“**.

Bildungsangebote wie die interkulturellen Gesprächskreise erweitern den Horizont, kulturelle Veranstaltungen wie die Konzertreihe bieten Stunden abwechslungsreicher Unterhaltung, in **Freizeitangeboten** wie dem Salsa-Tanzkurs kann man selbst aktiv werden und dabei viel Spaß haben. Gelegenheit zu spiritueller Selbstvergewisserung geben die „Nachtgedanken“ im „Haus der Stille“. Die ESG ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Sie arbeitet eng mit der Katholischen Hochschulgemeinde zusammen. Detaillierte Informationen unter: www.esg-frankfurt.de

Hochschulsport

Allen Studierenden, Mitgliedern und Angehörigen der Universität Frankfurt, die Erholung, Abwechslung und Freizeitunterhaltung suchen, bietet das Zentrum für Hochschulsport der Universität ein breites und vor allem kostengünstiges Angebot: <http://www.uni-frankfurt.de/hochschulsport>

Goethe Card

Die Goethe Card ist der elektronische Studierendenausweis und dient als, Semesterticket, Ticket für den Palmengarten, Bibliotheksausweis und elektronische Geldbörse für Mensa, Druck- und Kopieranwendungen.

Internet: <http://goethecard.uni-frankfurt.de>

HRZ-Account

Erstsemester müssen ihren HRZ-Account zusammen mit der Goethe-Card im Studien-Service-Center (SSC) abholen: <http://www2.uni-frankfurt.de/34793166>
Das dazugehörige Passwort und die TAN-Liste werden per Post zugesandt.

Die Goethe-Universität vergibt an jeden Studierenden eine eigene **E-Mail-Adresse** (@stud.uni-frankfurt.de). Diese Adresse **wird** zum Versenden aller Informationen rund um die Universität und vor allem **vom Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaften verwendet**. **Bitte diese E-Mail-Adresse daher regelmäßig überprüfen oder eine Weiterleitung einrichten!** Zur Abfrage dieser E-Mail-Nachrichten dient der HRZ-Account.
Internet: webmail.server.uni-frankfurt.de

Hochschulrechenzentrum (HRZ)

Über die Startseite <http://go.uni-frankfurt.de> kommt man zu allen für die Verwaltung des Studiums, der Goethe-Card und der IT-Zugangsberechtigung notwendigen Webseiten und Portalen. Hier können persönliche Daten verwaltet und Studium und Prüfungen organisiert werden. Unter der Rubrik „E-Learning“ finden sich nähere Informationen zur Lernplattform OLAT.
FAQs unter: http://www.rz.uni-frankfurt.de/services/zugang_faq/index.html
Internet: <http://www.rz.uni-frankfurt.de/publikationen/index.html>

OLAT

OLAT ist eine Lernplattform, die von vielen Professoren zur Organisation der Lehrveranstaltungen genutzt wird. Innerhalb der Plattform können Vorlesungs- und Übungsmaterialien heruntergeladen werden. Neben der Bildung von selbst eingerichteten Arbeitsgruppen können auch im Rahmen von Foren direkt Fragen gestellt werden. Zur Anmeldung ist der HRZ-Account notwendig.

PC Pool

Im PC-Pool des Fachbereichs besteht für Studierende die Möglichkeit, Computer und Internetzugang zu nutzen. Der Ausdruck von Dateien und Internetseiten ist in begrenztem Umfang möglich. Ein Login kann mit dem HRZ-Account oder dem Wiwi-Account erfolgen. Die Pool-Räume befinden sich im 1.OG des RuW Gebäude (Raum 1.302 für Wirtschaftswissenschaftler, Raum 1.301 für Rechts- und Wirtschaftswissenschaftler). Weitere öffentliche Poolräume der Goethe-Universität: <http://www.rz.uni-frankfurt.de/services/hard/raeume.html>

Prüfungsamt

Die Mitarbeiter des Prüfungsamtes sind zuständig für die Gewährleistung ordnungsgemäßer Prüfungsverfahren nach den Vorschriften der Studien- und Prüfungsordnungen. Zu erreichen ist das Prüfungsamt über die persönlichen und telefonischen Servicezeiten. Die Studierenden werden gebeten, sich über die aktuellen Termine und wichtigen Bekanntmachungen regelmäßig über die Aushänge des Prüfungsamtes (im RuW, 1. OG über der Bibliothek), über die Newsmeldungen (RSS Feeds) sowie auf der Homepage zu informieren:

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/mein-wiwi-studium/pruefungsamt.html>

Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaften, Campus Westend, Grüneburgplatz 1
Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW); Raum 1.204 - 1.210

Öffnungszeiten

Persönliche Sprechstunde:	Montag:	10.00 – 12.00 Uhr
	Mittwoch:	14.00 – 16.00 Uhr
Telefonische Sprechstunde:	Dienstag, Donnerstag:	14.00 – 16.00 Uhr
Leitungssprechstunde:	Dienstag:	09.00 – 11.00 Uhr

Telefon: 069/ 798 – 7749 (Weiterleitung durch das SSIX Info Center)

Email: pruefungsamt@wiwi.uni-frankfurt.de

Wichtiger Hinweis:

Das Prüfungsamt benutzt die vom HRZ zugewiesene E-Mail-Adresse „@stud.uni-frankfurt.de“! Eine Weiterleitung an eine private E-Mail-Adresse kann über <http://go.uni-frankfurt.de> eingerichtet werden.

Prüfungsanmeldung

Die Studien- und Prüfungsorganisation erfolgt über das QIS/LSF-Hochschulportal. Hier meldet man sich mit dem HRZ-Account an.

In besonderen Fällen wird zusätzlich zur Identifikation durch den HRZ-Account auch eine TAN abgefragt (z.B. bei der Änderung der Adresse, dem Ausdrucken des Stammdatenblattes etc.).

Genauere Informationen zu iTAN-Liste, dem HRZ-Account und Goethe-Card finden sich in der iISGUT-Broschüre des HRZ.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss ist ein Gremium, das während der Vorlesungszeit jeden 2. Montag im Monat tagt und über zuvor beim Prüfungsamt eingereichte Anträge (insbesondere in Härtefällen) entscheidet.

Studiendekan/in

Der/die Studiendekan/in ist Vorsitzender des Prüfungsausschusses und steht für Auskünfte zu speziellen Fragen zum Studium und zur Lehre zur Verfügung und ist zentraler Ansprechpartner des Prüfungsausschusses.

Studienfachberatung

Die Studienfachberatung berät Studierende in allen Fragen zu Studieninhalten, Organisation und Prüfungsfragen und unterstützt bei der Studiengestaltung und der Bildung von Schwerpunkten. Daneben erfolgt auch eine Beratung zu Fragen der Studienwahl und zu beruflichen Perspektiven des Studiums.

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/de/wiwi-studium/studienberatung.html>

Kontakt: siehe Kapitel 2, „SSIX“

Studiengänge im Überblick

Die Studienmöglichkeiten an der Goethe-Universität Frankfurt decken nahezu das gesamte Spektrum der Wirtschaftswissenschaften ab. Wir bieten vom Bachelor bis hin zu Promotionsprogrammen international anerkannte Abschlüsse an:

Bachelorprogramme:

- Wirtschaftswissenschaften
- Wirtschaftspädagogik

Konsekutive Masterprogramme:

- Master of Science in Management
- Master of Science in Money and Finance
- Master of Science in Quantitative Economics (MSQE Program)

- Master of Science in International Economics and Economic Policy
- Master of Science in Wirtschaftspädagogik

Graduate School of Economics, Finance and Management:

- Ph.D. Program in Economics
- Ph.D. Program in Finance
- Ph.D. Program in Law and Economics
- Ph.D. Program in Management
- Ph.D. Program in Marketing
- Doctorate Program in Law and Economics of Money and Finance
- Ph.D. Program in Economics
-

Internet: <http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/de/studienprogramme.html>

Studien-Service-Center

Das Studien-Service-Center ist erste Anlaufstelle für Fragen und Anliegen an das Studierendensekretariat und die Zentrale Studienberatung.

Telefonhotline: 069/ 798 – 7980

Internet: <http://www.uni-frankfurt.de/ssc>

E-Mail: ssc@uni-frankfurt.de

Wirtschaftssprachen (WIS)

Mit der Beherrschung von Fremdsprachen werden fachliche und interkulturelle Kompetenzen gesteigert. Beide sind heute in der wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Praxis Voraussetzung für die Übernahme von Führungspositionen. Im Bereich Wirtschaftssprachen wird die internationale Kommunikationsfähigkeit der Studierenden entwickelt und trainiert.

Angebotene Sprachen: Englisch (5 Stufen – von B1 bis C1), Französisch (4 Stufen – von A2 bis C1), Spanisch (4 Stufen – von A2 bis C1), Chinesisch (4 Stufen ab Anfänger ohne Vorkenntnisse), sowie Japanisch (im Rahmen des interkulturellen Moduls „Japan“ werden Grundkenntnisse vermittelt).

Die Anmeldung zu den Sprachkursen ist nur online möglich!

Es ist dabei wichtig, den eigenen Stundenplan zu berücksichtigen, da erfahrungsgemäß spätere Ummeldungen nicht immer möglich sind. Die Sprachkurse sind kostenpflichtig. Sie eignen sich auch optimal zur Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt im Ausland.

Der Link zum Anmeldeformular sowie **FAQs** befinden sich auf der Homepage:
<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/international/fremdsprachen.html>

Kontakt: wis@wiwi.uni-frankfurt.de

Wiwi-Account

Zusätzlich zum HRZ-Account wird den Studierenden vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften eine eigene E-Mail-Adresse (name@wiwi.uni-frankfurt.de) zur Verfügung gestellt. Das ist der so genannte Wiwi-Account. Dieser wird vor allem für Lehrveranstaltungen benötigt, kann aber auch zum Login in den PC-Pools im RuW verwendet werden. Die Wiwi-Accounts werden im SSIX Info Center ausgegeben.

Internet: webmail.wiwi.uni-frankfurt.de

Zentrale Studienberatung

Die Zentrale Studienberatung informiert und berät rund um das Studium. Ob vor, während oder nach einem Studium, in jeder Phase kann eine Beratung sinnvoll sein. Themen, bei denen sie weiterhelfen kann, sind z.B.:

- Studienfachwahl, Bewerbungs- und Zulassungsbedingungen
- Studienanforderungen, Anfangsorientierung und Studienplanung
- Fachrichtungswechsel
- Studienbezogene persönliche Schwierigkeiten, Prüfungscoaching
- Studieren mit Kind
- Zusatzqualifikationen / Weiterbildung
- Karriereberatung

Internet: <http://www2.uni-frankfurt.de/36735485/zsb>

E-Mail: ssc@uni-frankfurt.de

7. Engagementmöglichkeiten

Bei den folgenden Initiativen besteht die Möglichkeit, sich einzubringen und Erfahrungen zu sammeln. Letztlich profitieren ehrenamtlich tätige Studierende in vielerlei Hinsicht: Für den Berufseinstieg wichtige Soft Skills werden trainiert, indem sie Projekte managen, Teams leiten, Besprechungen moderieren, Verhandlungen führen und Konflikte lösen. Darüber hinaus tragen die Initiativen mit Ihrer Arbeit auch zur Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen am Fachbereich bei.

AISEEC ist eine internationale Studentenorganisation mit dem Ziel, Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich durch ein internationales Praktikum fachlich und persönlich weiterzuentwickeln und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Büro: RuW, Raum 1.130 (Tel. 069/ 798 – 34385)

Infos: www.aiesec.de/ff

E-Mail: eb.ff@aiesec.de

bdvb: Der Bundesverband Deutscher Volks- und Betriebswirte (bdvb) vermittelt Praxiskontakte und Einsichten zu aktuellen Wirtschaftsthemen. In den bdvb-Hochschulgruppen haben Studierende die Möglichkeit, sich die Soft-Skills anzueignen, die für Berufseinstieg und Karriere verlangt werden. Die Attraktivität der Hochschulgruppenarbeit liegt für die meisten Studierenden vor allem in der Chance, interessante Kontakte zu knüpfen, sowohl zu anderen Studierenden als auch durch die vielfältigen Veranstaltungen zu Akademikern aus Lehre, Forschung und Wirtschaft. Interessenten sind bei uns herzlich willkommen!

Infos: www.bdvb.de/

Bachelor meets Business ist als jedes Wintersemester an der Goethe-Universität stattfindende Veranstaltungsreihe eine wichtige Kommunikationsplattform für Studierende und Wirtschaftsunternehmen. Die Organisation der Veranstaltungsreihe startet jeweils im Sommersemester. Wer selbst Lust hat, bei der Organisation mitzuhelfen, kann sich jederzeit an die unten stehende E-Mail-Adresse wenden.

Infos: <http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/mein-wiwi-studium/ssix-info-center/bachelor-meets-business.html>

E-Mail: bmb@wiwi.uni-frankfurt.de

E! Woche als ehrenamtliche studentische Initiative organisiert jedes Semester die Erstsemester-Einführungstage am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Unter dem Dach der Dekanatsabteilung SSIX-Student Services sorgen 12 studentische Organisatoren und 40 Mentoren für die Umsetzung des Projektes. Wer selbst Lust hat, einmal Mentor zu sein, bewirbt sich auf die Ausschreibung jeweils zu Semesterende (siehe Student-News).

E-Mail: dguenther@wiwi.uni-frankfurt.de

Fachschaft WiWi ist die offizielle Vertretung der Studierenden des Fachbereichs und vertritt als solche deren Interessen gegenüber den ProfessorInnen und der Universität.

Büro: RuW, Raum 1.128 (Tel. 069/ 798 – 34368)

Fachschaftscafé: Raum 1.127

Infos: www.wiwi.uni-frankfurt.de/fachschaft/

E-Mail: fachscha@wiwi.uni-frankfurt.de

Frappe Entrepreneurship Club ist ein ehrenamtlich von Studierenden organisierter Verein mit dem Ziel, den Gründungsstandort Rhein-Main Gebiet für junge gründungswillige, unternehmerisch veranlagte Menschen attraktiver zu machen, indem er ein Netzwerk zur Verfügung stellt, in dem sich alle Interessierten austauschen können und mit Gleichgesinnten in Kontakt kommen können. Der Verein versteht sich als erster Anlaufpunkt für Studierende, die sich für Entrepreneurship, Startups, Unternehmertum und die Verwirklichung eigener Ideen interessieren.

Infos: www.frappe-rheinmain.de

E-Mail: kontakt@frappe-rheinmain.de

Goethe-Unibator: Im Rahmen des Goethe-Unibators wird Studierenden ein reger Kontakt zu Unternehmen im Rahmen von Lehrveranstaltungen und Praxisvorträgen angeboten. Darüber hinaus besteht für gründungswillige Studierende die Möglichkeit, Büroräume und -infrastruktur kostenfrei zu nutzen, um Geschäftsideen zu entwickeln und zu testen.

Infos: <http://www.goetheunibator.de>

E-Mail: hoebel@dbis.cs.uni-frankfurt.de

GoWiwi-Veranstaltungen werden von der Abteilung Schüler- und Studierendenmarketing des Dekanats Wirtschaftswissenschaften konzipiert und durchgeführt. Die Abteilung freut sich über engagierte Studierende, die Interesse haben sich zu engagieren und die GoWiWi-Informationstage mitzugestalten sowie den Fachbereich als interessanten Studienstandort für Wirtschaft bekannt zu machen. Details und Termine erfahren interessierte Studierende bei Barbara Kleiner.

E-Mail: kleiner@wiwi.uni-frankfurt.de

GREEN finance consulting e.V. ist die studentische Unternehmensberatung der Goethe-Universität. Hier besteht die Möglichkeit, externe Beratungsprojekte für Unternehmen durchzuführen und bei internen Projekten den Verein mitzugestalten. GREEN finance consulting akquiriert Projekte und unterstützt seine Mitglieder bei deren Durchführung durch exklusive Workshops und den Wissensaustausch zwischen engagierten Studierenden.

Büro: RuW, Raum 1.129 (Tel. 069/ 798 – 34672)

Infos: www.green-fc.de

E-Mail: info@green-fc.de

Kritische Ökonomen sind eine Initiative, die sich kritisch mit der Gesamtheit der wirtschaftlichen Theorien sowie deren historischer Einordnung durch Vorträge und Diskussionen auseinandersetzt. Ihre Ziele sind der Theorienpluralismus in den Wirtschaftswissenschaften, interdisziplinäre Lehre und Forschung sowie eine kritische Auseinandersetzung mit den gängigen Studieninhalten.

Infos: www.facebook.com/pages/kritische-oekonomen-uni-frankfurt/270700386334849

E-Mail: kontakt@kritische-oekonomen.de

Market Team ist ein eingetragener Verein, der sich als Bundesglied zwischen der Theorie der Universität und der Praxis des Berufsalltags versteht. Zum Ziel hat er sich gesetzt, Studierenden die Möglichkeit zu geben, die Berufswelt schon während des Studiums kennenzulernen, z.B. durch Vorträge, Exkursionen und Workshops.

Büro: RuW, Raum 1.129

Infos: www.market-team.org/frankfurt

E-Mail: frankfurt@market-team.org

Next Generation Forum ist eine von Studierenden organisierte Fachkonferenz zu aktuellen und zukünftigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Problemen. In Vorträgen, Panel-Discussions und Workshops mit Führungspersönlichkeiten und Experten haben Studierende die Möglichkeit sich auszutauschen und persönlich weiterzuentwickeln.

Infos: www.next-generation-forum.com

E-Mail: j.fricke@next-generation-forum.com

MTP (Marketing zwischen Theorie und Praxis) ist ein eingetragener Verein, der es sich zur Aufgabe gesetzt hat, allen interessierten Studierenden einen die Vorlesungen ergänzenden Einblick in die praktische Marketingarbeit zu ermöglichen.

Büro: RuW, Raum 1.130 (Tel. 069/ 798 – 343 75)

Infos: <http://www.mtp.org/frankfurt>

E-Mail: frankfurt@mtp.org

Projekt.Ausbildung ist eine studentische Initiative der Goethe Universität, die SchülerInnen im letzten Schuljahr den Einstieg ins Berufsleben mit Unterstützung durch Mentoren erleichtern will. Die Mentoren helfen den SchülerInnen beispielsweise bei der Suche nach einer Lehrstelle.

Infos: www.frankfurt.projektausbildung.de

E-Mail: frankfurt@projektausbildung.de

SIFE (Students in Free Enterprise) ist eine internationale Studierendenorganisation mit dem Ziel, Unternehmertum mit sozialem Engagement zu verbinden. Studierende aus verschiedenen Fachbereichen bringen ihr Wissen in gesellschaftsrelevante und nachhaltige Projekte ein und leisten Hilfe zur Selbsthilfe.

Infos: www.sife.de und www.facebook.com/SifeUniFrankfurt

E-Mail: annairwolff@gmail.com

SSIX Buddy Program ist eine studentische Initiative des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, die Austauschstudierende betreut und unterstützt. Ziel der Initiative ist es, ausländischen Studierenden den Aufenthalt in Deutschland so angenehm wie möglich zu gestalten.

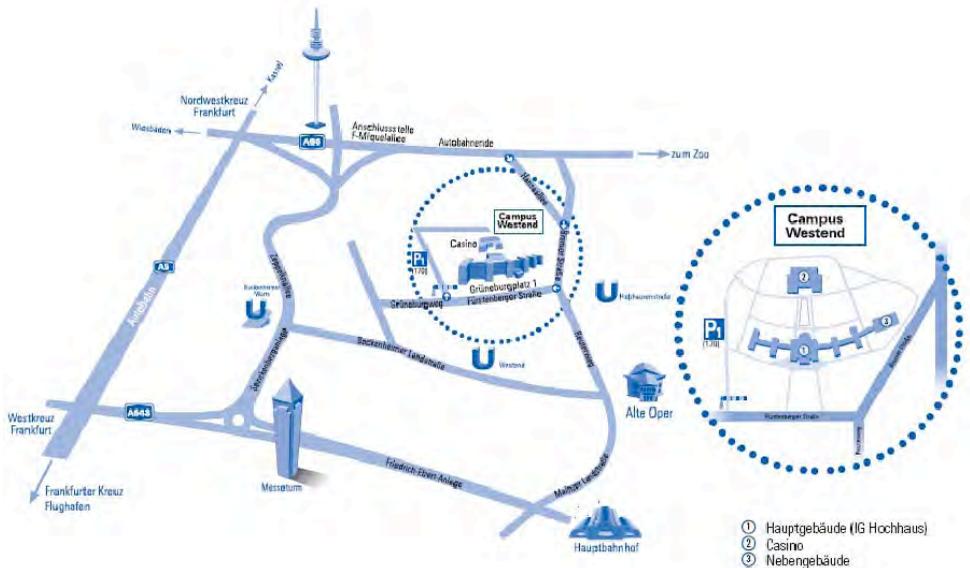
Infos: <http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/international/internationale-austauschstudierende/studium/ssix-buddy-program.html>

Kontakt: ssix-buddy@wiwi.uni-frankfurt.de und über das Auslandsbüro

8. Deine Uni

8.1. Campus Westend





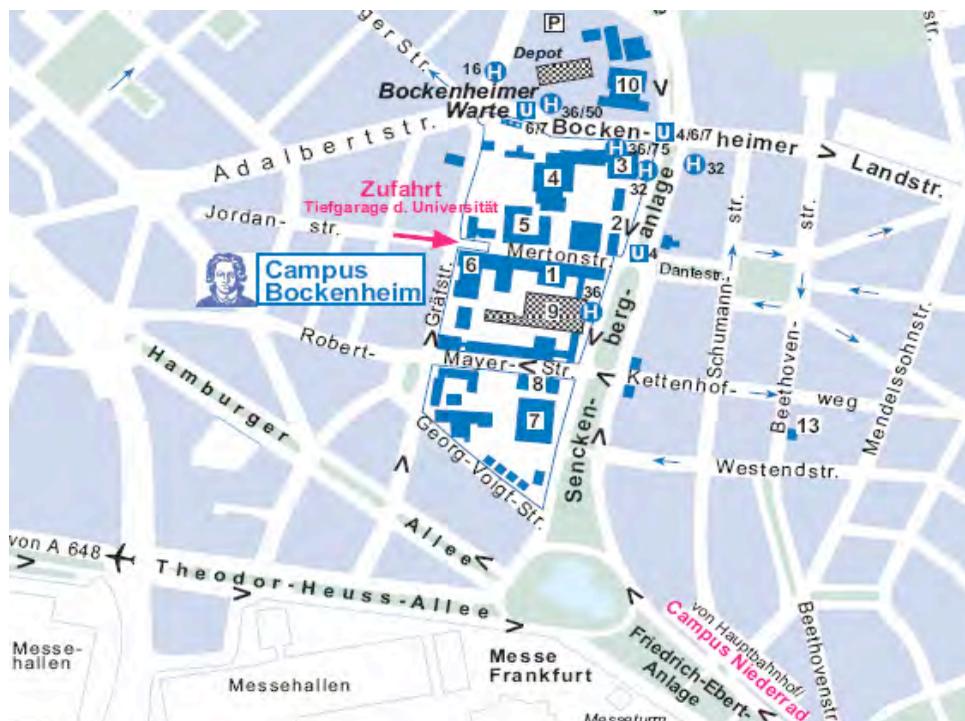
Anreise mit dem PKW:

- Am Autobahnkreuz „Nordwestkreuz Frankfurt“ (5/66) auf die A66 Richtung F-Stadtmitte/ Miquelallee
- Die Autobahn endet an der Stadtgrenze und geht in die Miquelallee über.
- An der ersten Ampel rechts in die Hansaallee abbiegen.
- Verlassen Sie die Hansaallee an der zweiten Ampel und biegen Sie rechts in die Bremer Straße ein.
- Nächste Ampel wieder rechts in die Fürstenberger Straße einbiegen.
- Nach ca. 500 M kurz vor dem Kreisel biegen Sie rechts auf das Campusgelände/Grüneburgplatz ein.
- Melden Sie sich an der Schranke an oder fahren Sie auf einen der ausgewiesenen Parkplätze.
- Für Navigationssysteme: Fürstenberger Straße 233 einbiegen (schräg gegenüber Campus Einfahrt)

Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

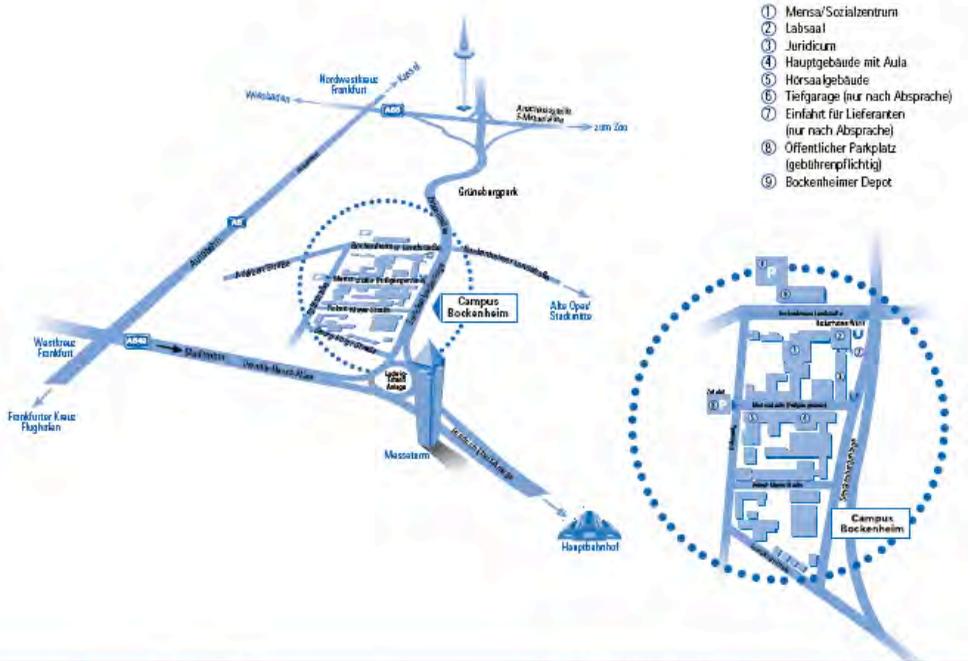
- U-Bahn: Linien U1, U2, U3, U8 bis Haltestelle „Holzhausenstraße“ dann 300 m Fußweg über Bremer Straße zum Campus
- Bus: Linien 36, 75 bis Haltestelle „Campus Westend/Universität“

8.2. Campus Bockenheim



Legende:

- 1 Hauptgebäude „Jügelhaus“ (Aula)
- 2 Juridicum, Universitätsleitung, Senatssaal
- 3 „Labsaal“ (Konferenzräume I, II)
- 4 Neue Mensa, Sozialzentrum (Konferenzraum III, Studierendensekretariat, Zentrale Studienberatung, International Office)
- 5 Studierendenhaus (AStA)
- 6 Hörsaalgebäude: Hörsäle 1-16 u. I-VI
- 7 AfE-Turm
- 8 FLAT (Turmrandbebauung)
- 9 Senckenbergmuseum
- 10 Universitätsbibliothek
- 11 Gästehaus Ditmarstr. 4
- 12 Gästehaus Frauenlobstr. 1
- 13 Gästehaus Beethovenstr. 36
(Die Gästehäuser unter 11 und 12 sind aus Richtung Campus Bockenheim nur über „Am Leonhardsbrunn“ zu erreichen.)
- 14 Botanisches / Zoologisches Institut (Siesmayerstr. 70)
- 15 Institut für Sporwissenschaften (Ginnheimer Lndstr. 39)



Anreise mit dem PKW:

- Am Autobahnkreuz „Westkreuz Frankfurt“ (A5/A648) auf die A648 Richtung Messe/Hauptbahnhof.
- Die Autobahn geht in die Theodor-Heuss-Allee über.
- Wenn rechter Hand das Maritim-Hotel liegt, noch vor dem Messturm links einordnen und im großen Linksbogen um die Ludwig-Erhard-Anlage und dann schräg nach rechts in die Senckenberganlage fahren.
- Nach ca. 200M befindet sich zur Linken der Campus Bockenheim

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- U-Bahn: Linien U4, U6, U7
- Straßenbahn: Linie 16
- Bus: Linien 32, 36, 50, 75, n1
- Alle bis zur Haltestelle „Bockenheimer Warte/Universität“

9. Impressum

Redaktion:

Doreen Günther, Sophie Hoffmann, Christina Bartsch

Design und Satz:

Doreen Günther, Sophie Hoffmann, Christina Bartsch

Auflage: 550 +100 Stück

1. Auflage, März 2006, Frankfurt am Main
2. Auflage, September 2006, Frankfurt am Main
3. Auflage, März 2007, Frankfurt am Main
4. Auflage, September 2007, Frankfurt am Main
5. Auflage, März 2008, Frankfurt am Main
6. Auflage, September 2008, Frankfurt am Main
7. Auflage, März 2009, Frankfurt am Main
8. Auflage, September 2009, Frankfurt am Main
9. Auflage, März 2010, Frankfurt am Main
10. Auflage, September 2010, Frankfurt am Main
11. Auflage, März 2011, Frankfurt am Main
12. Auflage, September 2011, Frankfurt am Main
13. Auflage, März 2012, Frankfurt am Main
14. Auflage, September 2012, Frankfurt am Main

Frankfurter Labor für Experimentelle Wirtschaftsforschung (FLEX)

„Spielend“ Geld verdienen und gleichzeitig einen Beitrag zur aktuellen Forschung leisten? Kein Problem! Das Frankfurter Labor für Experimentelle Wirtschaftsforschung (FLEX) bietet allen Interessierten die Möglichkeit an wirtschaftswissenschaftlichen Experimenten teilzunehmen und sucht laufend neue Teilnehmer.

In den Experimenten des FLEX geht es um die systematische Untersuchung menschlichen Verhaltens in ökonomisch relevanten Situationen. Wichtig dabei ist: Es sind keine Voraussetzungen notwendig und es handelt sich nicht um Marktforschungs- oder medizinische Experimente. Die Teilnahme macht Spaß und bietet einen Einblick in die aktuelle wirtschaftswissenschaftliche Forschung. Darüber hinaus wird die Teilnahme an den Experimenten des FLEX bezahlt.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung unter:

<https://flex.uni-frankfurt.de>

Die unverbindliche Anmeldung dauert nur wenige Minuten. Nach einer Anmeldung hat man die Möglichkeit, die spätere Teilnahme zeitlich flexibel zu gestalten. Das FLEX befindet sich im dritten Stock des Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW) Gebäudes auf dem Uni Campus Westend (Raum 3.202).

Goethe-Studien Panel (GSP)

Zweck des Goethe-Studien Panels (GSP) ist die wissenschaftliche Analyse von Studienverläufen im Bachelor Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität. Das GSP startet zum kommenden Wintersemester 2012/13 und steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Michael Kosfeld (Abteilung Management und Mikroökonomie). Ziel ist es, wichtige Erkenntnisse über die Studienverläufe von Bachelor Studierenden zu gewinnen. Die Erkenntnisse sollen dazu beitragen, die Studienbedingungen aller Studierenden weiter zu verbessern. Im Rahmen des GSP werden Daten des Prüfungsamts über den Studienverlauf der teilnehmenden Studierenden an das Frankfurter Labor für Experimentelle Wirtschaftsforschung (FLEX) übermittelt, wo sie von den dortigen Wissenschaftlern statistisch und anonym ausgewertet werden.

Weitere Information zum GSP gibt es während der Einführungswoche. Für Fragen steht die Professur Kosfeld (Kontakt: gsp@wiwi.uni-frankfurt.de) zur Verfügung.

